

Gabenprozession

4

1 Kind

Herr, wir bringen dir die **Körner** unserer Felder. In deinem Auftrag wurden sie ausgestreut, und du hast sie wachsen lassen. Gott, unser Vater, laß auch unser Leben ein Wachsen sein und ein Reifen für dein Reich. **Alle: Refrain "Siehe wir kommen..."**

2 Kind

Wir bringen **Früchte unserer Bäume, Felder und Gärten**. Herr, unser Gott, du willst, daß auch wir gute Früchte bringen in unserem Leben. Hilf uns, alle Menschen zu lieben, wie du sie liebst. **Alle: Refrain "Siehe wir kommen..."**

3 Kind

Wir bringen diesen **Korb mit Lebensmitteln aus unseren Geschäften, mit Nahrungsmitteln aus aller Welt**. Herr, laß uns dankbar sein für die Menschen, die mit ihrer Arbeit dafür sorgen, daß wir genug zu essen haben. **Alle: Refrain "Siehe wir kommen..."**

4 Kind

Wir bringen dir auch **Früchte aus den Ländern der sogenannten Dritten Welt**. Guter Gott, segne die Menschen, die hungern müssen, und schenke uns die Bereitschaft, mit ihnen zu teilen. **Alle: Refrain "Siehe wir kommen..."**

5 Kind

Wir bringen **Brot und Trauben**, kostbare Früchte unserer Erde. Sie sollen Zeichen sein, daß wir untereinander eins sind und in Frieden und Liebe untereinander leben wollen. - **Alle. Refrain "Siehe wir kommen..."**

6. Kind : Glaskrug mit Wasser

Bei uns ist sauberes **Wasser** noch im Überfluß vorhanden und kommt aus der Leitung. Wir gehen damit um, als sei es grenzenlos verfügbar. In vielen Ländern mangelt es daran. Es ist ein kostbarer Schatz, der zum Leben notwendig ist. **Alle. Refrain "Siehe wir kommen..."**

Neunkirchen a.Brand 1.10.2006

1

Erntedank 2006 Eucharistie - Dank sagen und bringen. 1. L Num 11,25-29; 2. L Jak 5,1-6; Ev Mk 9,38-43. 45. 47-48

Eröffnung	278	1 - 3
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen	401	
Gloria	909	
Antwortgesang	731	V1-6. 11+12
Halleluja	530	1
Kredo		
Gabenprozession	Vorlage	Siehe wir kommen
Sanctus	907	1 + 2
Agnus Dei		
vor der Kommunion	300	1, 4
zur Kommunion		
Danksagung	Danke	
n.d.Kommunion		
n.d.Segen M=634	Erzengelied	1 - 4
zum Auszug		

Fürbitten

Gott ist der Anwalt der Kleinen, der Armen, der Benachteiligten, sagt uns die Lesung aus dem Jakobusbrief. In ihren Anliegen wollen wir zum Herrn rufen und ihn bitten:

- Um Frieden für alle Menschen, die unter Krieg und Terror leiden müssen. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Um rasche Hilfe für alle, die Opfer von Naturkatastrophen geworden sind. Gott, unser Vater:
- Um großzügige Spenden für die Menschen, die unter Hungersnot leiden. Gott, unser Vater:
- Um Linderung ihrer Leiden und Hoffnung für alle unsere Kranken. Gott, unser Vater:
- Um Trost und Zuspruch liebender Menschen für alle, die trauern. Gott, unser Vater:
- Um die Nähe Christi, des Erlösers, für jene, die heute sterben müssen. Gott, unser Vater:
- Um den Glauben an dich, den gütigen Vater, der alles zu einem guten Ende führen wird. Gott, unser Vater:
- Um ein weites und großzügiges Herz im Umgang mit dem Nächsten und mit Menschen anderer Religion und Kultur. Gott, unser Vater:

Gott du bist gut. Du schenkst uns Leben in Fülle, Leben aus deinem Leben. Dir danken wir als unserem Vater und Gott in Ewigkeit.

Gerhard Kronberg

KV: Siehe, wir kom - men, kommen mit

Siehe, wir kommen, wir kommen mit

Jauchzen, unsere Gaben zu bringen!

Jauchzen, unsere Gaben zu bringen!

1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden

neuen Tag. Danke, daß ich all meine Sorgen auf

dich werfen mag.

dich werfen mag.

1. Danke für die geschenkte Erde, danke, daß sie entstanden ist. Danke, daß sie nicht leer und dunkel wie am Anfang ist.

2. Danke für unsre helle Sonne, danke für unser Tageslicht. Danke für Mond und alle Sterne in der Finsternis.

3. Danke für Wasser, Luft und Bäume, danke, daß du die Schöpfung liebst. Danke für alle Lebensräume, die du reichlich gibst.

4. Danke für die geschenkte Erde, danke, daß sie entstanden ist. Wir wohn gemeinsam sie erhalten wie's dein Auftrag ist.

Eingangslied: 278/1-3

Einführung und Bußakt

Wir feiern heute das Erntedankfest. Durch unsere Tüchtigkeit und unsere Strebsamkeit haben wir viel erreicht – nicht nur in der Landwirtschaft, sondern in unzähligen Bereichen unseres Lebens.

Aber im Grunde haben wir nur einen Bruchteil selber eingebracht. Gott hat daraus das Große gemacht. “O Gott, von dem wir alles haben ...” So beginnt ein bekanntes Tischgebet.

Viel, ja alles verdanken wir dem Herrn. Er ist der Vollkommene, der alles zu einem guten Ende führt.

Ihm wollen wir zu Beginn unseres Dankgottesdienstes die Bruchstücke und Schwachstellen unseres Lebens hinhalten, ihm, der uns das Leben in Fülle schenken will, dass er sie vervollkommne. – Stille

Ich bekenne...

Kyrie: 401

Gloria 909

Tagesgebet zum Erntedank (MB 1066)

Gott, unser Vater, du sorgst für deine Geschöpfe. Du hast dem Menschen die Erde anvertraut. Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres. Nähre damit unser irdisches Leben und gib uns immer das tägliche Brot, damit wir dich für deine Güte preisen und mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Amtwortgs: 731/1 V1-6. 11+12

Gabengebet:

Herr, unser Gott, segne – so bitten wir – die Früchte der Erde und unserer Arbeit, die wir voll Dankbarkeit vor dich bringen. Heilige nun Brot und Wein für unsere Feier und lass uns durch die Kraft der Eucharistie Frucht bringen, für uns selbst, für unsere Lieben und für alle Menschen, denen wir begegnen.

Schlußgebet:

Herr, in dieser gemeinschaftlichen Feier haben wir dir für die Ernte dieses Jahres gedankt. Schenke uns als Frucht dieser Feier das Ewige Leben, jenes Gut, das die Erde uns nicht geben kann.

Präfation:

**Wir danken dir, Gott und Vater, Schöpfer der Welt,
für die köstlichen Gaben,
die wir von deiner Güte Tag für Tag empfangen:
für die Früchte der Erde,
das Vieh ihrer Weiden,
die Fische des Wassers,
für Quelle und Weinstock.**

**Wir danken dir für die Kraft der Sonne,
die die Ernte dieses Jahres hat reifen lassen,
und für alle Menschen,
die unserer Nahrung und unserer Freude
mit ihrer Arbeit gedient haben.**

**Wir danken dir für jene,
die uns gelehrt haben,
das Brot mit den Hungernden zu teilen
und dich zu loben für dein Werk.**

**Mit ihnen stimmen wir ein in das Lob,
das Engel und Heilige dir darbringen,
und singen zu deiner Ehre:**

Heilig ...

Segen:

Gott gebe seinen Geist in unsere Augen,
dass wir die Zeichen der Zeit erkennen;

Gott gebe seinen Geist in unsere Füße,
dass wir seine Wege gehen können;

Gott gebe seinen Geist in unsere Hände,
dass wir sie einander reichen können.

So segne uns der gute Gott, der Vater, der
Sohn und der Heilige Geist.